

Niederschrift

über die 30. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **26.11.2018**, 09:00 Uhr - 11:38 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Jutta Hammes, Barbara Klein-Reid, Hartmut Kraul, Manfred Poppenborg, Karlheinz Pötter, Karl-Heinz Schröder, Eric Sircar, Klaus Stoppe, Maria Stubbe, Josef Vollstedt,

Vorsitz

Margareta Seiling,

von der Verwaltung:

Lea Vormbaum,

für die Schriftführung:

Andreas Lembeck

Tagesordnung

1. Eingänge und Mitteilungen
2. Termine/Teilnahme an Veranstaltungen
3. Schließung von Bankfilialen - weiteres Vorgehen
4. Notfallvorsorge
5. Finanzen
6. Berichte
- 6.1. Berichte des Vorstands

- 6.2. Berichte aus den städtischen Gremien
- 6.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
- 6.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
- 6.5. weitere Berichte
- 7. Verschiedenes

Frau Seiling eröffnete die 30. Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster, begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Sie bedankte sich bei Frau Hammes für die vorweihnachtliche Dekoration.

Frau Seiling gratulierte Herrn Vollstedt zum 72. Geburtstag.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Lembeck informierte über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Veranstaltungshinweise und Informationen und gab den roten Ordner über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf.

Herr Lembeck teilte zur Nachfrage zum Projekt der „Nimm mich mit Bänke“ aus der letzten Sitzung mit, dass nach Auskunft der Verwaltung die Bänke leider nicht wie gewünscht von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen werden. Ein Grund hierfür seien Bedenken, die viele damit verbinden, wenn sie in ein „fremdes“ Auto einsteigen. Die Arbeitsgruppe plane derzeit Aktionen, um die Bänke zu bewerben.

Herr Lembeck informierte über die Unterschriftenaktion des AK „Älter werden in Wolbeck“ zur Beleuchtung des Angelseitenwegs.

Des Weiteren berichtete **Herr Lembeck** über eine Anregung der Tochter eines 92-Jährigen, eine Ü 90 Party in Münster zu veranstalten. Der Wunsch, alle über 90-Jährigen anzuschreiben, sei datenschutzrechtlich sicherlich fragwürdig. **Frau Seiling** ergänzte, dass sie bereits telefonisch Kontakt mit der Ansprechpartnerin hatte. Sie habe zugesagt, das Anliegen auch an die neue KSVM weiterzugeben. **Herr Vollstedt** erklärte, dass der Hansahof grundsätzlich für eine Veranstaltung dieser Art zur Verfügung stünde und es Überlegungen gebe, eine Veranstaltung dieser Art in das Programm aufzunehmen.

Frau Seiling fragte nach, wer darüber hinaus in der Sitzung mündlich berichten wolle. Folgende Berichte wurden angekündigt:

- Bericht über die Veranstaltung „Mobilität in Münsters Norden“- Bahnhof Sprakel von Herrn Dr. Bonn
- Bericht über das Projekt „Digital Mobil im Alter“ von Herrn Poppenborg
- Bericht über die Veranstaltung und seinen Vortrag bei der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten von Herrn Poppenborg.

Punkt 2 der Tagesordnung**Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

Herr Lembeck informierte, dass am 27.11.2018 ein weiterer Termin zur Überarbeitung des Migrationsleitbildes sei. **Frau Klein-Reid** erklärte, dass sie grundsätzlich interessiert sei und den Termin im Oktober leider kurzfristig absagen musste. Den Termin am 27.11.2018 könne sie ebenfalls nicht wahrnehmen, da sie parallel an der Sitzung des Sportausschusses teilnehme. **Herr Lembeck** gab bekannt, dass ein weiterer Termin zum Migrationsleitbild am 17.01.2019 und die Abschlussveranstaltung am 22.01.2019 seien.

Herr Lembeck teilte die Überlegung mit, ob die Sprechstunde im Dezember 2018 im Übergang zwischen alter und neuer Besetzung der KSVM durchgeführt werden soll. Nach kurzer Diskussion schlug **Frau Klein-Reid** vor, darüber abzustimmen, ob die Sprechstunde im Dezember stattfinden solle. Die Mitglieder der KSVM beschlossen einstimmig bei einer Enthaltung (Frau Stubbe), dass die Sprechstunde im Dezember 2018 nicht besetzt wird. **Herr Lembeck** erklärte, dass er eine Presseinformation schreiben werde und am KSVM-Büro eine Information mit Verweis auf die Geschäftsstelle gegeben werde.

Herr Lembeck informierte noch einmal über die bevorstehende Wahl am Mittwoch, 28.11.2018. Die Delegierten und Ersatzdelegierten sind zu 09:00 Uhr eingeladen und die Kandidaten zu 10:00 Uhr. Die konstituierende Sitzung findet am 17.12.2018 statt.

Herr Lembeck wies auf die Sitzung des Beirats "Masterplan Mobilität 2035+" hin, die bereits am 21.11.2018 stattfand. Im Beirat, der ca. 2-mal pro Jahr tagen solle und mit Akteuren aus Politik und Stadtgesellschaft besetzt ist, ist auch die KSVM vertreten. Ein Mitglied ist von der neuen KSVM zu benennen.

Herr Dr. Bonn teilte mit, dass er an der Eröffnung des Bahnhofes Münster-Mecklenbeck am 05.12.2018 teilnehmen werde.

Punkt 3 der Tagesordnung**Schließung von Bankfilialen - weiteres Vorgehen**

Frau Seiling stellte das mit der Tagesordnung an alle Mitglieder übersandte Schreiben zum Thema „Digitalisierung des Bankgeschäftes“ vor.

Die Mitglieder beschlossen einstimmig, dass das Schreiben in der vorgelegten Form an die örtlichen Geldinstitute (Banken, Sparkassen usw.) verschickt werden kann.

Herr Poppenborg informierte, dass er mit Herrn Eggelsmann, Sparkasse Münsterland-Ost, in der Zweigstelle Hammerstraße ein Gespräch geführt habe. Für Mitte Dezember ist eine Veranstaltung für den Arbeitskreis „Älter werden im Südviertel“ geplant, bei der die Sparkasse die Onlinedienste vorstellt und die Hotline-Dienste erläutert. **Herr Poppenborg** händigte dazu jedem Mitglied einen Flyer aus. Außerdem teilte er mit, dass es eine positive Berichterstattung innerhalb der Sparkasse Münsterland-Ost über die Veranstaltung der KSVM gegeben habe.

Herr Poppenborg erklärte, dass er an einem Fragebogen zu den Fragen rund um Online- und Telefondienste auch mit Blick auf Sicherheitsfragen (Stichwort Legitimation) arbeite.

Frau Seiling bat Herrn Poppenborg mit Herrn Eggelsmann im engen Kontakt zu bleiben. Die Digitalisierung der Bankgeschäfte werde ein wichtiges Thema der zukünftigen Jahre.

Notfallmappen

Frau Seiling erklärte, dass die Apothekerkammer signalisiert habe, auch das Thema Notfallmappen mit einem Rundbrief aufzugreifen. Sie teilte weiter mit, dass die Landesseniorenvertretung (LSV) an einer Zusammenarbeit für die Notfallmappe interessiert sei und bat die Arbeitsgruppe mit der LSV Kontakt zu halten.

Frau Klein-Reid erklärte, dass sie aus einem Gespräch mit Frau Eifert von der LSV mitgenommen habe, dass die LSV das Thema verbreiten, allerdings nicht inhaltlich an der Erarbeitung der Notfallmappe mitwirken wolle.

Sie informierte darüber hinaus, dass es Entwürfe von Notfallmappen unterschiedlicher Verfasser und Organisationen gebe. Diese können aus dem Internet heruntergeladen werden. Die vorrangige Aufgabe sei es, das Thema zu verbreiten.

Frau Hammes teilte mit, dass es ein Musterexemplar der Notfallmappe in grün als Muster aus Osnabrück gebe.

Notfallkarte

Frau Hammes sprach sich für eine einheitliche Farbe der einzelnen Bausteine der Notfallvorsorge aus. Es wäre wünschenswert, wenn die Notfallkarte auch in der Farbe Grün wie die Notfalldose gestaltet werde.

Herr Stoppe erklärte, dass die Notfallkarte von der Volksbank finanziert werde und die Farbgebung an den Vorgaben und das Erscheinungsbild der Volksbank (orange) aktuell gebunden sei. Eine andere Farbgestaltung wäre nur möglich, wenn man sich von dem Sponsor trennt.

Frau Hammes erklärte, dass es einen anderen Sponsor gebe. Damit wäre eine Farbgestaltung in Grün möglich. Details wären dann zu regeln.

Herr Lembeck schlug vor, dass zunächst der aktuelle Vorrat verbraucht werden soll und danach die neue KSVM über die Farbgestaltung der Notfallkarte entscheiden könne.

Notfalldosen

Auf Nachfrage von Herrn Stoppe erklärte **Frau Hammes**, dass Notfalldosen über sie zu bekommen seien.

Frau Seiling erinnerte, dass es eine Pressemitteilung der LSV vom 21.08.2018 zur Notfalldose gebe. Diese Pressemitteilung sei auch in einem noch zu erstellenden Artikel über die Notfalldose für die Homepage der KSVM zu erwähnen.

Frau Hammes informierte die Mitglieder der KSVM über eine Filmaufnahme des Bennohauses zum Thema Notfalldose. Sie habe ein Interview gegeben. Der Filmbeitrag wird in nächster Zeit im Internet (ostviertel.ms) publiziert.

Punkt 5 der Tagesordnung**Finanzen**

Herr Lembeck informierte, dass aktuell Mittel in Höhe von rund 1.580 Euro verfügbar seien. Davon sind noch regelmäßige monatliche Kosten (u. a. für das Büro) zu bestreiten.

Er gab bekannt, dass der Zuschuss zum Weltalzheimertag noch nicht ausgezahlt werden konnte. Herr Fels wird noch einmal den Kontakt suchen.

Die ausscheidenden Mitglieder bittet **Herr Lembeck**, die aktuell genutzten E-Tickets der Stadtwerke Münster GmbH (90-Minuten-Tickets) zurückzugeben.

Punkt 6 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 6.1 der Tagesordnung****Berichte des Vorstands**

Es gab keine Wortmeldungen.

Punkt 6.2 der Tagesordnung**Berichte aus den städtischen Gremien**

Es gab keine inhaltlichen Informationen aus den Ausschüssen.

Punkt 6.3 der Tagesordnung**Berichte aus den Arbeitskreisen**

Herr Dr. Bonn informierte über die Veranstaltung „Mobilität in Münsters Norden“, an der er am 07.11.2018 teilnahm. Er berichtete über den Zeitungsartikel, in dem er mit seiner Aussage, dass Sprakels Bahnhof nicht barrierefrei sei, zitiert werde.

Frau Stubbe berichtete kurz von einer Veranstaltung des Gehörlosenzentrums in Mecklenbeck. Darin ging es um die Gruppe Gehörloser mit Demenzerkrankungen.

Herr Fels ergänzte, dass er an einer Fachveranstaltung zum Thema Demenz teilgenommen habe. Die Veranstaltung richtete sich aber im Wesentlichen an ein Fachpublikum und ist daher für die KSVM nicht zu verwerfen.

Frau Klein-Reid informierte kurz, dass der Arbeitskreis „Internationales“ Kontakt zum Freundeskreis Münster-Monastir aufgenommen habe.

Ein Kontakt in die Partnerstadt Kristiansand zu einer passenden Gruppe oder Organisation sei leider nicht zu Stande gekommen.

Punkt 6.4 der Tagesordnung**Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

Frau Seiling berichtete vom Arbeitskreis „Älter werden in Coerde“. Es werden Räumlichkeiten für das „mittendrin“ gesucht. Dieser Treffpunkt sei für den Stadtteil wichtig und die Entwicklung

müsse aufmerksam beobachtet werden. Die geplante Sitzung des AK wurde kurzfristig abgesagt.

Herr Stoppe berichtete, dass der Arbeitskreis „Älter werden in Nienberge“ ein Seniorenfrühstück veranstaltet habe. Thema in vielen Gesprächen war die Schließung von Filialen der Banken und Sparkassen. Im Januar 2019 ist ein Gespräch mit dem Leiter der Sparkassenfiliale in Nienberge geplant.

Herr Kraul verwies für den Arbeitskreis „Älter werden in Hilstrup“ auf das Protokoll der letzten Sitzung vom 26.09.2018.

Herr Kraul berichtete über die Sitzung des Arbeitskreises „Älter werden in Wolbeck“ am 15.11.2018. Es gebe Überlegungen über Vortragsreihen im Arbeitskreis.

Herr Vollstedt teilte mit, dass die nächste Sitzung des Arbeitskreises „Älter werden in Mittele-Nord“ am 04.12.2018 sei.

Herr Schröder informierte, dass das Protokoll der Sitzung vom 10.10.2018 des Arbeitskreises „Älter werden in Kinderhaus“ noch nicht vorliege.

Frau Klein-Reid verwies auf das Protokoll der letzten Sitzung des Arbeitskreises „Älter werden im Südviertel“. Der Antrag auf eine hauptamtliche Quartiersentwicklung sei nicht bewilligt worden. Es gebe aber ein neues Projekt: „Das Südviertel kocht“, eine Form von praktiziertem Quartiersmanagement.

Frau Hammes regte an, dass von den Broschüren der Arbeitskreise „Älter werden in ...“ immer ausreichend Exemplare im Büro der KSVM vorgehalten werden. Sie schlug vor, dass es dafür zukünftig eine Verantwortliche/einen Verantwortlichen gebe.

Die Sitzung wurde um 10.40 Uhr unterbrochen. Wiedereintritt in die Tagesordnung um 11.08 Uhr.

Punkt 6.5 der Tagesordnung

weitere Berichte

Frau Hammes informierte über die Veranstaltung zum 3-jährigen Bestehen des „nebenan“. Ca. 50 Personen nahmen teil und es haben sich neue Interessierte für die Angebote am Mittwoch und Sonntag gefunden. Für den Mittwochstreff gebe es beim DRK nun eine neue Ansprechpartnerin.

Herr Kraul berichtete vom Treffen mit dem Seniorenbeirat der Stadt Osnabrück am 08.11.2018. Er lobte die Veranstaltung. Es sei über die Themen Digitalisierung und Quartiersentwicklung diskutiert worden. Er verwies darüber hinaus inhaltlich auf das ausstehende Protokoll. **Frau Klein-Reid** unterstützte den guten Eindruck über den Erfahrungsaustausch und erinnerte, dass der Seniorenbeirat aus Osnabrück im Frühjahr 2019 nach Münster komme.

Herr Kraul informierte über die Nachbesprechung zur Veranstaltung „Gesund und Aktiv“. Festgelegt wurde, dass es eine Änderung des Ablaufs geben werde und ein thematischer Schwerpunkt notwendig sei.

Herr Poppenborg informierte über das 8-wöchige Projekt „Digital mobil im Alter“ der Stiftung Digitale Chancen. Nach Auswertung der Fragebögen war das Projekt ein großer Erfolg. Es habe sich ausgezahlt, auf Tandems von Senioren/innen und Schülern/innen zu setzen. Ein Dank

gehe an die Schülerinnen und Schüler der Erna de Vries-Schule. Darüber hinaus war der Verein büne ein sehr guter Kooperationspartner. Aktuell sei man an einen Sponsor herangetreten, um ein vergleichbares Projekt durchzuführen. Dazu sind finanzielle Mittel für ca. zehn Tablets, Honorare für Referenten und Workshops und Öffentlichkeitsarbeit erforderlich.

Herr Poppenborg berichtete, dass er auf Einladung der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten am 21.11.2018 einen kurzen Vortrag über die KSVM, Veranstaltungen zum Thema Digitalisierung und das Projekt „Digital Mobil im Alter“ gehalten habe. Dieser Vortrag habe großes Interesse bei den Teilnehmern geweckt.

Frau Stubbe informierte, dass die Stadt Münster am 20.11.2018 den Nachhaltigkeitspreis erhalten habe und regte an, das Thema Nachhaltigkeit auch in der nächsten Wahlzeit der KSVM zu verfolgen.

Herr Kraul berichtete über einen gelungenen Vortrag zur Suizid-Früherkennung, der von der Gewerkschaft ver.di am 06.11.2018 ausgerichtet wurde.

Herr Stoppe informierte über eine Veranstaltung der Kirchengemeinden in Gievenbeck. Neben ökumenischen Themen ging es auch um das Thema Quartiersentwicklung und Aufgaben im Quartier.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Seiling und **Frau Hammes** verabschiedeten sich von den Mitgliedern der KSVM und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit.

gez.
Margareta Seiling
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung